



## Spielbericht vom Spiel

VfL Kassel - TSV Wichmannshausen 0 : 1 (0:1)

Die Eintracht konnte nach drei Spielen ohne Sieg mal wieder gewinnen. Aufgrund der Personalsituation war Trainer Chris Jauer gezwungen die Mannschaft umzustellen, was dem Spiel aber gut tat. Vor allem Nico Greifenberger, der auf der rechten Seite der Abwehrkette spielte, machte seine Sache trotz mangelnder Spielpraxis sehr gut, lediglich gegen Ende der Partie verließen den jungen Spieler die Kräfte.

Der TSV begann stark und investierte viel in Laufbereitschaft, womit die Gastgeber zunächst etwas überfordert wirkten. Basti Degenhardt erzielte bereits in der 14. Minute seinen 21. Saisontreffer. Henrik Schilling hatte den Torjäger vom Dienst in gute Schussposition gebracht und Basti zeigte seine Qualität beim Torabschluss.

In der Folge hatte der TSV durch Degenhardt und Hildebrandt weitere erstklassige Einschussmöglichkeiten, doch diese wurden teilweise fahrlässig vergeben. Dies sollte sich in der zweiten Hälfte rächen. Denn die Gastgeber legten zu und setzten den TSV unter Druck. Lediglich die Zielstrebigkeit vor dem Tor fehlte dem VfL. Das war das Glück für den TSV, denn sonst wäre der Ausgleich sicher möglich gewesen. Die sich bietenden Konter wurden wegen teilweise egoistischer Spielweise vergeben und so musste man sich nicht wundern, dass es bis zum Ende spannend blieb. In der Nachspielzeit wurde Niclas Thöne wegen groben Foulspiels an Henrik Schilling mit rot vom Platz gestellt. Der gute Schiedsrichter Nicolas Ficks aus Göttingen hatte die Situation zunächst nicht richtig gesehen, wurde dann aber von seinem Assistenten darauf aufmerksam gemacht.

Durch den Sieg kletterte der TSV auf Platz sieben und hat die Möglichkeit am letzten Spieltag bei einem Heimsieg gegen Immenhausen noch einen Platz gut zu machen.

Aufstellungen:

VfL - Bielert, Abdali, Reyes, Probandt, Lülff, Kunze, Thöne, Krauss, Kayacik, Winter, Caracciolo

Ausw.: Saki

TSV - Reimuth, Ruelberg, Schindewolf Hildebrandt, Degenhardt, Werner, Greifenberger, Orłowski, Stunz, Schilling, Baumann

Ausw.: Hossbach (72. für Degenhardt), Reimer (80. für Greifenberger), Zindel (60. für Orłowski)